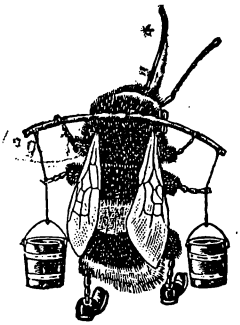

BOMBUS

Faunistische Mitteilungen

aus Nordwestdeutschland und der Nordmark

Im Auftrage
des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung
(im R.D.F.) herausgegeben von Prof. Dr. Erich Titschack.
Postscheckkt. d. Kassenwarts R. Schaefer: Hamburg 42815

Nr. 21 Hamburg, April 1942

168. **Beiträge zur Hymenopterenfauna III.** Bei der Bearbeitung weiteren Materials stellte ich in meiner Sammlung folgende Arten fest:

1. Macrophya carinthiaca Kl. ♀. Neben M. albicinta und ribis, die ich in großer Anzahl in Kitzeberg fand, fand ich am 18. Juni 1940 im Institutsgarten ein ♀ der äußerst seltenen Art. Sie ist in Wagners Verzeichnis nicht enthalten, also erstmalig für Schleswig-Holstein und ganz Nordwestdeutschland gefangen. Bestimmung durch Prof. Bischoff, Berlin.
2. Allantus zonulus Kl. ♀. Gefunden in Kitzeberg am Knick, am 28. Juni 1940. Nur aus Hamburg und Lübeck bekannt.
3. Megachile versicolor Sm. ♀. Gefunden in einer Kiesgrube bei Kitzeberg, 28. Juni 1940. Bisher in Ostholstein nicht gefunden.
4. Nomada similis F. Mor. Ich fing ein weiteres Exemplar dieser nicht häufigen Art in Steinfurth am 15. Juni 1940.
5. Nomada fulvicornis Nyl. Gefunden in Kitzeberg, 6. Juni 1940.
6. Crossocerus anxius Wsm. ♀. Eine ziemlich seltene Art, gefunden in Einfeld, Kiesgrube, 9. Juni 1940.
7. Cephus nigrinus Thoms. ♀. Gefunden Kitzeberg, 3. Juni 1940.
8. Philanthus triangulum F. Emeis berichtet in der „Heimat", daß der Bienenwolf in den letzten Jahren häufiger geworden ist, ich kann das bestätigen. Ich fand 1939 und 1940 eine Kolonie in einer Kiesgrube bei Steinfurth, des weiteren 1940 ein ♂ in Süderhastedt.

Dr. M. Hoop, Kiel.

169. **(Hemipt. Heteropt. Miridae)** Plagiognathus arenicola E. Wagn., neu für Norddeutschland! Diese Art, die ich kürzlich von P. albipennis Fall. abtrennen konnte (Stett. Ent. Zeit. 1941, S. 252), kommt auch bei uns vor. Sie scheint jedoch die Höcksche Linie nach Westen nicht zu überschreiten. Da sie nur an Artemisia campestris L. lebt, kann uns das jedoch nicht überraschen; denn das geschlossene Verbreitungsgebiet dieser Pflanze liegt östlich dieser Linie.

Die Art muß in meinem Verzeichnis der Wanzen Nordwestdeutschlands wie folgt nachgetragen werden:

425a. Plagiognathus arenicola E. Wagn. — Nur an Artemisia campestris L., fehlt bisher westlich der Elbe (Höcksche Linie?) — Hmbg: Bobg. 21. 8. 05, 15. 6. 19, Geesthacht 2. 9. 40, Sande 2. 7. 31 — Lüb: Campow 8. 7. 31 — Brandenburg.

Eduard Wagner.

170. **(Lep. Rhopal.).** Nordwestgrenze von Arachnia levana L. in Holstein. (Nachtrag zu Nr. 124).

Als Nordwestgrenze ist nach den bekanntgewordenen Feststellungen eine Linie von Lübeck über Oldesloe in die Umgegend von Hamburg angenommen.

Am 25. 7. 1939 hat Dr. Emeis, Flensburg, den Falter etwa 20 km westlich Oldesloe, und zwar im Kisdorfer Wohld im mittleren Holstein, gefunden.

G. Warnecke, Hamburg.

171. **(Lep. Bomb. etc.).** Verzeichnis der in den Nachbargebieten der Nordmark vorkommenden, in der Nordmark selbst nicht festgestellten Spinner.

1. Laelia coenosa Hb. Pommern. Mecklenburg (Waren, häufig). Umgebung der Stadt Hannover (um 1850 ausgestorben). England (früher häufig, seit etwa 1880 ausgestorben).
2. Malacosoma franconicum Esp. Pommern. Mecklenburg (bis Schwerin und Wismar). Raupen besonders am Strande an Erodium, Reiherschnabel, sonst auch an Schafgarbe und Feldbeifuß.
3. Eriogaster rimicola Hb. Pommern.
4. Eriogaster catax L. Mecklenburg-Strelitz, früher Umgebung der Stadt Hannover.
5. Epicnaptera ilicifolia L. (Nicht zu verwechseln mit tremulifolia Hb!). Pommern (bis Stettin). Dänemark (Nordseeland, Jütland verbreitet). England.
6. Gastropacha populifolia Esp. Pommern. Mecklenburg (Südosten, Waren). Umgebung der Stadt Hannover. Gifhorn.
7. Thaumetopoea pinivora Tr. Pommern (vom Osten bis Westen). Mecklenburg.
8. Nola albula Schiff. Pommern. Dänemark (Seeland). England.
9. Syntomis phegea L. Mecklenburg. Hitzacker. Neuhaus a. Elbe.
10. Lithosia pallifrons Z. Pommern. Mecklenburg (Südosten). Dänemark (Möen, Lolland).
11. Pelosia obtusa H. S. Pommern (bis Neuvorpommern). Mecklenburg. Dänemark (Lolland).
12. Zygaena scabiosae Schev. Ostpommern. Schweden. Dänemark (Fünen, neuerdings nicht mehr gefunden).
13. Sesia ichneumoniformis F. Pommern. Schweden. Dänemark (Bornholm, Nordseeland, Ost- und Westjütland). Raupe in Wurzeln der Hauhechel.

G. Warnecke, Hamburg.

172. (Lep. Rhopal.). Übersicht über die in den Nachbargebieten der Nordmark vorkommenden Tagfalter, welche in der Nordmark selbst nicht festgestellt sind.

1. Parnassius mnemosyne L. Dänemark (Seeland, Lolland, Falster, Fünen, Langeland, früher wahrscheinlich auch in Jütland bei Horsens).
2. Colias palaeno L. Pommern (im Osten P. weit verbreitet und vielfach häufig, in Mittel- und Westpommern lokal und selten). Dänemark, erst 1889 entdeckt, ohne Zweifel aber immer heimisch gewesen (Seeland, in Ost- und Mitteljütland 9 Fundorte).
3. Apatura ilia Schiff. Pommern. Mecklenburg (Friedland in Meckl.-Strelitz, Waren häufig, Rostock 1940).
4. Argynnis aphirape Hb. Pommern (westlich bis Stralsund). Mecklenburg-Strelitz. — Eine vielfach übersehene, mit Arg. selene verwechselte Art mit boreoalpiner Verbreitung; in den letzten Jahren auch auf Mooren der Hohen Rhön entdeckt, wo sie nie vermutet wurde.
5. Argynnis laodice Pall. Pommern (Osten und Westen). Mecklenburg (Massower See).
6. Argynnis dia L. Pommern. Mecklenburg (im südöstlichen Teil). Gifhorn.
7. Erebia medusa F. Pommern. Mecklenburg (Waren). Salzwedel—Stendal. Umgebung der Stadt Hannover.
8. Erebia aethiops Esp. Ost- und Mittelpommern. Mecklenburg-Strelitz. Nordengland und Schottland.
9. Satyrus dryas Sc. Pommern. Mecklenburg (im Osten und Süden). Lüneburger Heide (bis Radbruch).
10. Pararge maera L. Pommern. Mecklenburg-Strelitz. Umgegend von Lüneburg. Schweden. Dänemark (3 Falter auf Nordseeland).
11. Coenonympha hero L. Schweden. Dänemark (auf Seeland häufig). Gifhorn (südöstlichste Lüneburger Heide). Umgebung der Stadt Hannover (stellenweise nicht selten). Bremen (mehrere Fundorte).
12. Chrysophanus dispar Hw. subsp. rutilus Wernb. Pommern. Östliches Mecklenburg. Salzwedel, Lüchow. Dänemark (Lolland und Falster 1934). Holland. In England ausgestorben.
13. Carcharodus alceae Esp. Pommern (westlich bis Greifswald und Rügen). Mecklenburg (Waren, Alberti det.).
14. Hesperia armoricanus Obth. Dänemark (Seeland, Jütland). In der Mark bei Nauen.

G. Warnecke, Hamburg.

173. (Thysanoptera) I. In großzügiger Weise gestatteten mir Herr und Frau Ludwig Hansing vor Jahren ihr Besitztum in Escheburg auf Thysanopteren und andere Insekten zu durchforschen. In jeder Hinsicht unterstützten und förderten sie meine Bestrebungen. So konnte ich im Laufe der Zeit auf dem erwähnten Gebiete eine ganze Anzahl Blasenfüßler zusammentragen. Meine Absicht, dieses Material im Rahmen einer längst geplanten Thysanopteren-Fauna NW-Deutschlands zu veröffentlichen, muß leider wegen der Kriegsverhältnisse bis auf weiteres vertagt werden. Ich möchte

daher als vorläufigen Bericht an dieser Stelle das bekannt geben, was sich ausschließlich auf das jetzige Hansingsche Soldatenheim in Escheburg bezieht.

Dieses liegt auf dem Geestabhange, östlich von Bergedorf und vereinigt in glücklicher Weise die verschiedensten Biotope. Der Baumbestand ist reich und vielseitig, Heide- und Sandflächen sind vorhanden, feuchte und trockene Plätze wechseln mit einander ab.

Eine ganze Menge meiner Erstfänge stammen von hier und, obwohl ich viel und regelmäßig in der ganzen Umgebung Hamburgs gesammelt habe, bleiben doch noch mehrere Arten übrig, die sich außer in Escheburg sonst nirgends auffinden ließen. Darunter sind solche, die in Escheburg zum ersten Male für Deutschland nachgewiesen wurden, eine neue baumbewohnende Haplothrips-Spezies ist hier für die Wissenschaft entdeckt worden.

Ich möchte nicht versäumen, auch bei dieser Gelegenheit Frau W. Hansing und ihrem verstorbenen Gatten für die Unterstützung und all das Interesse, das sie meinen Studien und damit der ganzen hamburger naturwissenschaftlichen Heimatforschung entgegenbrachten, nochmals auf das herzlichste zu danken.

Aufzählung der in Escheburg, Besitztum von L. u. W. Hansing, festgestellten Blasenfüßler:

1. Aeolothrips albicinctus Hal.: 13. 6. 1929, auf der großen Wiese am Hause gekätschert; — 7. 9. 1929, gekätschert von niederen Pflanzen auf der feuchten Wiese unten am Bach.
2. Aeolothrips fasciatus L.: Ein räuberischer Thrips, den man überall dort fangen kann, wo er seine tierische Nahrung findet. Ich erbeutete ihn in Escheburg: 12. 6. 1929, von Pferdekümmel; — 21. 8. 1929, von Weidenröschen, gekätschert am Grenzwege und auf der großen Wiese vor dem Hause; — 7. 9. 1929, an Solidago virga aurea, an Scabiosa columbaria, an den weiblichen Fruchtzapfen des Hopfens, an niederen Pflanzen unten am Bache; — 10. 8. 1930, an Vicia cracca L.; — 4. 7. 1930, an Verbascum nigrum L., an Campanula rapunculoides L.; — 22. 8. 1931, an Melilotus albus bei der oberen Pforte.
3. Aeolothrips versicolor Uz.: 21. 8. 1929, von Umbelliferen; die Feststellung blieb fraglich, da nur eine Larve erbeutet wurde. Regelmäßiges Nachsuchen erbrachte denn auch am 1. 8. 1931 beim Kätschern am schattigen Rande der großen Wiese beim Hause eine Imago. Ein weiteres Stück wurde am 5. 6. 1932 beim Hause von Eichen geklopft.
4. Chirothrips manicatus Hal.: Einer der gemeinsten Rasenthripse, der beim Streifen und in den verschiedenartigsten Grasproben stets gefunden werden konnte.
5. Chirothrips manicatus Hal., forma adusta Uz.: 10. 10. 1931, Grenzweg, gerupfter Rasen (kurz und trocken).
6. Chirothrips manicatus Hal., forma pallidicornis Pr.: 13. 6. 1929, von schattiger Stelle auf der großen Wiese beim Hause, gekätschert.
7. Chirothrips manicatus var. longisetis Pr.: 1. 8. 1931, schattiger Rand der großen Wiese am Hause, gekätschert.

Chirothrips manicatus Hal., var.: Eine von H. Priesner, der das Material gesehen hat, nicht näher bezeichnete Varietät, aus Rasen unter den Obstbäumen. Vielleicht mit Nr. 7 identisch.

(Fortsetzung folgt). E. Titschack.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland

Jahr/Year: 1937-1957

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Heft 21 (Beiträge Nr. 168-173) 87-90